



Deutscher Evangelischer
Krankenhausverband e.V.

Im Verbund der
Diakonie 

Pressemitteilung

Berlin, 19. Juni 2020

DEKV: Freigemeinnützige Krankenhäuser haben bei der Patientenzufriedenheit die Nase vorn

Die Krankenhäuser in Deutschland haben sich in der Corona-Krise bewährt. Trotzdem zeichnet der am 18. Juni 2020 auf dem digitalen Hauptstadtkongress präsentierte Krankenhaus Rating Report ein getrübttes Bild für die Zukunft: Die Zahl der nicht wirtschaftlich arbeitenden Krankenhäuser wird steigen – von rund 30 Prozent im Jahr 2018 auf über 50 Prozent im Jahr 2025. Sinkende Patientenzahlen und begrenzte Ressourcen im Gesundheitssystem erfordern Veränderungen im Gesundheitswesen hin zu mehr Digitalisierung, vernetzten Strukturen und Telemedizin. Für Krankenhäuser sehen die Experten des Krankenhaus Rating Reports die Zukunft in weiterer Spezialisierung und Zentralisierung sowie in einem Wandel vom stationären hin zum integrierten Versorger mit einrichtungsübergreifenden Patientenpfaden. „Evangelische Krankenhäuser sind in die diakonische Versorgungskette eingebunden. Damit sind sie für eine integrierte Patientenversorgung gut aufgestellt: Als diakonische Gesundheitsplattform im Netzwerk mit der Vielzahl diakonischer Einrichtungen und Dienste können sie zu Zentren für die Versorgung von Menschen aller Altersstufen und in allen Lebenslagen werden. Die Pflege ist in diesem Modell Bindeglied zu und Gesundheitsmanager für die Menschen“, erklärt Christoph Radbruch, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV).

Zukunftsfaktor Patientenorientierung

Als Hindernisse für den notwendigen Veränderungsprozess hin zum umfassenden Versorger identifiziert der Report zu starre Regulierungen. Als Konsequenz befürwortet er mehr Gestaltungsfreiheit auf regionaler Ebene für die Krankenhäuser, neue regionale Finanzierungsmöglichkeiten sowie eine Neubewertung des Sozialgesetzbuches V (SGB V). Damit einhergehen soll die Abwendung vom Institutionsbezug hin zur Nutzerperspektive. Zugleich sehen die Experten diesen Wandel hin zur konsequenten Patientenorientierung als Herausforderung, „die zu den großen Visionen der 2020er Jahre gehören sollte“.

Dazu Radbruch: „Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegende an evangelischen Krankenhäusern stellen schon heute die Patientinnen und Patienten als Menschen in den Mittelpunkt. Das umfasst für uns die qualifizierte Versorgung ebenso wie Zuwendung. Zuwendung verstehen wir umfassend und facettenreich: Sie beinhaltet die professionelle medizinische Versorgung ebenso wie die emotionale Unterstützung der Patientinnen und Patienten sowie ihrer An- und Zugehörigen. Darüber hinaus ist auch die gesamte Atmosphäre im Krankenhaus einbezogen, damit sich kranke Menschen angenommen und gut versorgt fühlen. Dazu müssen alle Mitarbeitenden in ihrem Bereich professionelles Verständnis zeigen, für die Anliegen, Bedürfnisse und Sorgen der Patientinnen und Patienten ansprechbar sein und

Seite 1 von 2

 DEKV e.V.
Invalidenstr. 29
10115 Berlin

 office@dekv.de
 +49 30 80 19 86-0
 www.dekv.de

Vorsitzender
Christoph
Radbruch

Verbandsdirektorin
Melanie
Kanzler

Steuer-Nr.
27.663.56113

USt.-ID-Nr.
DE 212944172

diese in ihrer Einzigartigkeit wahrnehmen. Bei der erstmals im Krankenhaus Rating Report veröffentlichten Patientenzufriedenheit erhalten freigemeinnützige Krankenhäuser, wozu unsere evangelischen Häuser gehören, die besten Werte bei der Betreuung durch die Pflege und bei der Weiterempfehlung. Das zeigt: Unsere Patientinnen und Patienten nehmen diese Form der qualifizierten Versorgung und Zuwendung wahr und schätzen sie. Wir sind überzeugt, dass die evangelischen Krankenhäuser mit ihrer umfassenden Vernetzung und der gelebten Hinwendung zu den Bedarfen und Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten schon heute erfolgreich die Weichen für die Zukunft gestellt haben.“

Pressekontakt:

Medizin & PR GmbH – Gesundheitskommunikation
Barbara Kluge | Eupener Straße 60, 50933 Köln
E-Mail: barbara.kluge@medizin-pr.de | Tel.: 0221 / 77543-0

Melanie Kanzler | Verbandsdirektorin
E-Mail: kanzler@dekv.de | Tel.: 030 80 19 86-11

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV) vertritt mit 201 evangelischen Kliniken an über 270 Standorten jedes achte deutsche Krankenhaus. Die evangelischen Krankenhäuser versorgen jährlich mehr als 2,5 Mio. Patientinnen und Patienten stationär und mehr als 3 Mio. ambulant. Mit über 120.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 10 Mrd. € sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der DEKV ist Branchenverband der evangelischen Krankenhäuser und Mitglied im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Der DEKV setzt sich insbesondere für eine zukunftsorientierte und innovative Krankenhauspolitik mit Trägervielfalt, verlässliche Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, eine Modernisierung der Gesundheitsberufe und für eine zukunftsorientierte konsequente Patientenorientierung in der Versorgung ein.

Vorsitzender: Vorsteher Christoph Radbruch, Magdeburg, stellvertr. Vorsitzende: Andrea Trenner, Berlin, Schatzmeister: Dr. Holger Stiller, Düsseldorf, Verbandsdirektorin: Melanie Kanzler, Berlin.